

Kindergesundheit als gesellschaftlicher Auftrag

Rainer Böhm

**Goethe-Universität Frankfurt am Main
25. Mai 2013**

Kinder-Gesundheit in Deutschland

- 1. Allgemeine gesundheitliche Situation von Kindern**
- 2. Welchen Einfluss nehmen frühkindliche Betreuungssettings ?**

Was ist Gesundheit?

Definition der WHO:

Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen

Gibt es einen rechtlichen Auftrag, für Kindergesundheit zu sorgen?

UNO (1966) : Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, von Deutschland ratifiziert 1973.

Artikel 12:

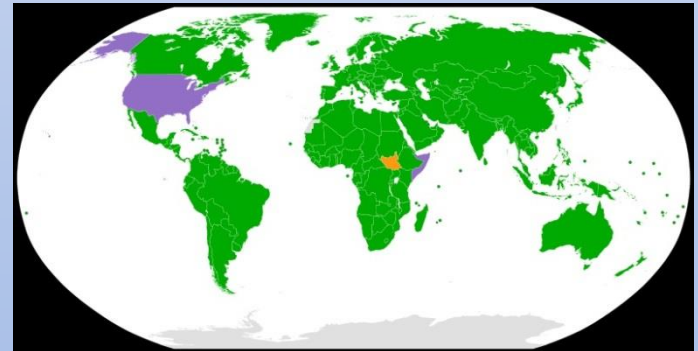
- (1) Die Vertragsstaaten erkennen das Recht eines jeden auf das für ihn erreichbare Höchstmaß an körperlicher und geistiger Gesundheit an.
- (2) Die von den Vertragsstaaten zu unternehmenden Schritte zur vollen Verwirklichung dieses Rechts umfassen die erforderlichen Maßnahmen...
 - a) ... zur gesunden Entwicklung des Kindes

Gibt es einen rechtlichen Auftrag, für Kindergesundheit zu sorgen?

UN-Kinderrechtskonvention (1990)
in Deutschland ratifiziert 1992

Artikel 24 (Gesundheitsvorsorge):

- (1) Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit an.



Wie steht es um Kinder-Gesundheit in Deutschland?

„Noch nie ging es Kindern und Jugendlichen in Deutschland so gut wie heute“

T. Rauschenbach, DJI-Survey 2012

UNICEF – Studie 2013 zur Lage von Kindern in 29 Industrienationen

Deutschland

- Gesundheitsverhalten: Rang 6
- Kindergesundheit: Rang 12
- Subjektive Lebenszufriedenheit: Rang 22

Child Well-being in Advanced Economies in the Late 2000s - Innocenti Working Papers 2013-01

Wie steht es um Kinder-Gesundheit in Deutschland?

Sogenannte „Neue Morbidität“

Trend in westlichen Industriegesellschaften seit 50er Jahren:

- Verschiebung von primär körperlichen Krankheiten zu Störungen der psychischen und funktionellen Entwicklung sowie zu verhaltensabhängigen körperlichen Erkrankungen
- Verschiebung von den akuten zu den chronischen Krankheiten
- Zunahme des „sozialen Gradienten“

Schlack HG 2004 “Neue Morbidität” im Kindes- und Jugendalter

Wie steht es um Kinder-Gesundheit in Deutschland?

Sogenannte „Neue Morbidität“

komplexe chronische Störungen, die Symptome in mehreren Funktionsbereichen nach sich ziehen; insbesondere:

- Störungen des **Verhaltens** und der Emotionalität,
- funktionelle **Entwicklungsstörungen** (Sprache, Motorik, kognitives Leistungsvermögen)
- **Adipositas**; Essstörungen
- **Substanzmissbrauch** (v.a. Alkohol) und Sucht

Schlack HG 2004 “Neue Morbidität” im Kindes- und Jugendalter

Wie steht es um Kinder-Gesundheit in Deutschland?

KIGGS-Studie 2007

	Gesamtproblemwert SDQ-Elternbericht		
	unauffällig	grenzwertig	auffällig
Geschlecht			
Jungen	82,2%	8,8%	9,0%
Mädchen	88,5%	6,2%	5,3%
Migrationsstatus			
Migrant	78,7%	11,5%	9,8%
Nicht-Migrant	86,5%	6,8%	6,7%
Soz-ökon. Status			
Niedrig	76,8%	11,0%	12,2%
Mittel	86,6%	7,0%	6,4%
Hoch	91,9%	4,6%	3,5%
gesamt	85,3%	7,5%	7,2%

Erhebung der Verhaltensauffälligkeiten (SDQ-Fragebogen) durch die Eltern von 14.478 Kindern von 3 - 17 Jahren

Wie steht es um Kinder- Gesundheit in Deutschland?

Sogenannte „Neue Morbidität“ Ursachenspektrum

- Soziale Beschleunigung
- Mobilität
- Komplexität
- Pluralität
- Neue Medien
- Migration
- Marktkrisen
- Globalisierung
- Ungleichheit

Nach Resch F (2012) Veränderte Kindheit - neue Morbidität

Wie steht es um Kinder- Gesundheit in Deutschland?

Sogenannte „Neue Morbidität“

Interventionsansätze

1. Kindzentriert

- Außerfamiliäre Behandlung, Förderung, Bildung und Betreuung

2. Familienzentriert

- Stärkung von Bindung, Empowerment von Eltern, Unterstützung des familiären Systems

Effekte frühkindlicher Betreuungsformen

Fördereffekte?

Auswirkung früher Gruppenbetreuung (U3)

Frühkindliche Gruppenbetreuung kann bei hoher Qualität erzielen:

- Leichte Verbesserung von schulischen Leistungen
- Kognitive Anregung bei familiär deprivierten Kindern

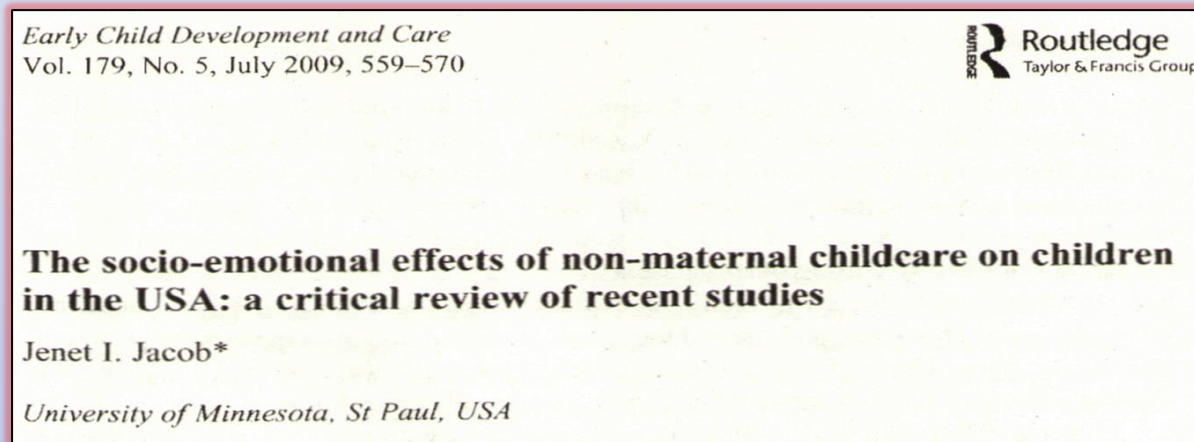
... aber:

Effekte frühkindlicher Betreuungsformen körperliche Gesundheit?

Auswirkung früher Gruppenbetreuung (U3)

- Mehr Infektionen (Risiko + 50 bis 400%), Heinrich (2007), Monatsschrift Kinderheilk
- Mehr Neurodermitis (Risiko + 50%), Cramer (2011), Allergy
- Mehr Kopfschmerzen (Risiko + 80%), Gärtner (2010), Neuropediatrics
- Mehr Adipositas (Risiko + 40%), Herbst (2009), IZA DP No. 4255

Effekte frühkindlicher Betreuungsformen seelische Gesundheit?



➤ Review von 15 Studien publiziert 1998 bis 2006

„Extensive non-maternal childcare throughout early childhood predicts less social competence and cooperation, more problem behaviors, negative mood, aggression and conflict.“

Umfangreiche außerfamiliäre Tagesbetreuung ist für das gesamte frühe Kindesalter mit geringerer Sozialkompetenz und Kooperationsfähigkeit, vermehrtem Problemverhalten, schlechterer Stimmungslage sowie aggressivem und konflikthaftem Verhalten verbunden.

Effekte frühkindlicher Betreuungsformen seelische Gesundheit?

Daten des **Zürcher Projekts zur sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen (z-proso)**



- Art und Zeitumfang vorschulischer außerfamiliärer Betreuung (EHC)
- **1225 Kinder** bei Einschulung
- Messung mit **SBQ**, multiinformant

Averdijk M, Besemer S, Eisner M et al. (2011). The relationship between childcare and problem behaviour in Switzerland. Eur J Dev Psychol, 8(6) 637-660

Effekte frühkindlicher Betreuungsformen seelische Gesundheit?



Ergebnisse:

Auch bei kompletter multivariater Analyse zeigte sich eine signifikante Korrelation zwischen *zeitlichem Umfang außerfamiliärer Gruppenbetreuung* und allen 4 Kategorien von Verhaltensauffälligkeiten:

- Aggression (AGGR) ↑
- Hyperaktivität (ADHD) ↑
- Nichtaggressives externalisierendes Verhalten (NAEX) ↑
- Angst und Depression (ANXDEP) ↑

➤ **Effektstärken größer als für Elterntrennung, Alleinerziehung, Armut**

Effekte frühkindlicher Betreuungsformen seelische Gesundheit?

NICHD-Studie: Nachuntersuchung 15 Jährige (Vandell D 2010)

Signifikant vermehrt impulsives und risikoreiches Verhalten (geringe Effektstärken), u.a.:

- Alkoholkonsum
- Rauchen
- Drogenmissbrauch
- Waffengebrauch
- Stehlen
- Vandalismus



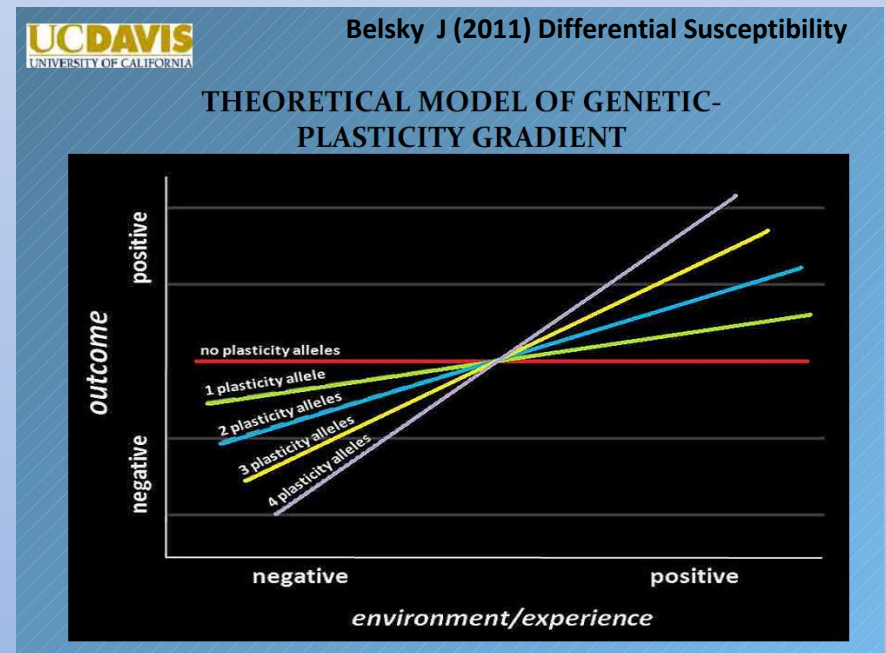
Unabhängig von sozialen Risikofaktoren

Elternbezogene Variablen zeigen wesentlich höhere Effektstärken

Welcher Mechanismus könnte ungünstigen Einflüssen früher außersfamiliärer Betreuung auf die Gesundheit zugrunde liegen?

Stress-Vulnerabilitäts-Modelle von Gesundheit und Krankheit

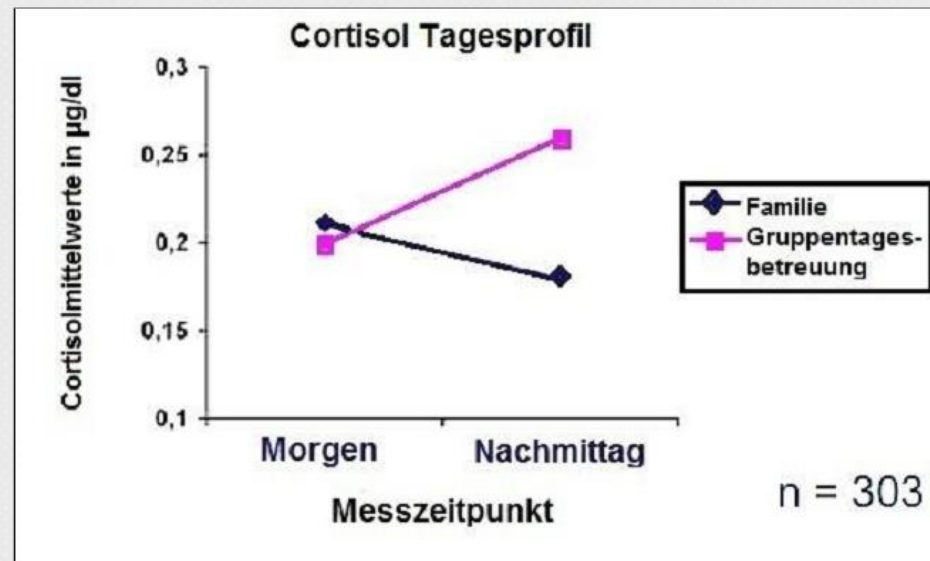
- Die Wahrscheinlichkeit von Gesundheitsstörungen steigt mit zunehmender Vulnerabilität und zunehmender Stressbelastung.



Welcher Mechanismus könnte ungünstigen Einflüssen früher außersfamiliärer Betreuung auf die Gesundheit zugrunde liegen?



Cortisol-Tagesprofile bei Kindern (Alter 2 – 63 Monate) in Gruppentagesbetreuung und zuhause*



- Effekt der GTB auf Cortisolprofile besonders ausgeprägt für Kinder < 36 Monate ($r = .25$), > 36 Monate n.s. ($r = .08$)

*Vermeer & van Ijzendoorn (2006), Review;
Zusammenfassung von 9/4 Studien, hohe Betreuungsqualität

Welcher Mechanismus könnte ungünstigen Einflüssen früher außersfamiliärer Betreuung auf die Gesundheit zugrunde liegen?

Studie: Universal Childcare, Maternal Labor Supply, and Family Well-Being

- in Quebec subventionierte, qualitätsgesicherte Tagesbetreuung ab Geburt für alle Familien

Effekte:

- Zunahme von daycare um ein Drittel, shift to full time
- Übergang von informellen Arrangements (Familie, Freunde) zu offizieller Gruppenbetreuung oder Tagespflege
- Starke Zunahme der Erwerbsarbeit bei verheirateten Frauen



Baker, Gruber, Milligan (2008) J Political Economy 116, 709-745

Welcher Mechanismus könnte ungünstigen Einflüssen früher außersfamiliärer Betreuung auf die Gesundheit zugrunde liegen?

Universal Childcare, Maternal Labor Supply, and Family Well-Being

Effekte (NLSCY) (überwiegend geringe Effektstärken):

Bis 2005 verschlechterten sich die **Kinder** in Quebec in den meisten Dimensionen im Vergleich zu den anderen Bundesstaaten

- Zunahme von Hyperaktivität, Unaufmerksamkeit, Aggressivität
- Verschlechterung sozialer und motorischer Kompetenzen
- Verschlechterung des Gesundheitszustands

Welcher Mechanismus könnte ungünstigen Einflüssen früher außersfamiliärer Betreuung auf die Gesundheit zugrunde liegen?

Universal Childcare, Maternal Labor Supply, and Family Well-Being

Ferner negative Effekte auf **Elternseite**:

- Verschlechterung aller Eltern-Kind-Interaktionsparameter (u.a. Zunahme feindseliger und inkonsistenter Erziehung)
- schlechtere elterliche psychische Gesundheit (u.a. mütterl. Depression)
- geringere Beziehungszufriedenheit der Frauen

Wie kann Gesundheit bei Zugrundelegung von Stress-Vulnerabilitäts-Modellen gefördert werden?

- frühe und umfangreiche außerfamiliäre Betreuung und vermehrte Erwerbstätigkeit junger Eltern kann die „Neue Morbidität“ steigern (Stressstörungen: Verhaltensauffälligkeiten, Schmerzen, Adipositas, Sucht).
- Der Morbiditätssteigerung liegen offenbar gesteigerte Stressbelastungen des familiären Systems zugrunde.

Wie kann Gesundheit bei Zugrundelegung von Stress-Vulnerabilitäts-Modellen gefördert werden?

Schlussfolgerungen

1. Eltern müssen stärker unterstützt werden (zeitliche, finanzielle Ressourcen, Parenting-Qualität z.B. durch TripleP, SESK, Neufeld-Programm, Entwicklungspsychol. Beratung n. Ulmer Modell, PALME u.v.a.; „Empowerment“)
2. Die Quantität außerfamiliärer Gruppenbetreuung (U3) muss reduziert werden
3. Qualität außerfamiliärer Gruppenbetreuung (U3) muss deutlich erhöht werden

Schlussfolgerungen

Der gesellschaftliche Auftrag, zu einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung des heranwachsenden Kindes beizutragen, wurde immer wieder formuliert:

- **§ 22 Sozialgesetzbuch VIII**

Tageseinrichtungen sollen die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern

- **OMEP-Leitlinien für frühkindliche Erziehung im 21. Jahrhundert**

„Das oberste Ziel eines Curriculums der frühen Kindheit ist es, Weltbürger zu erziehen, die kompetent, liebepoll und empathisch sind.“

- **Bayerisches Kinderbildungs und –betreuungsgesetz**

Leitziel der pädagogischen Bemühungen ist im Sinn der Verfassung der beziehungsfähige, wertorientierte, hilfsbereite, schöpferische Mensch

Diese Ziele sind nur mit einer verbesserten Familienförderung erreichbar !

Vielen Dank !

Links:

Familiennetzwerk

www.familie-ist-zukunft.de

Institut für Bindungswissenschaften

www.institut-bindung.de

Fachportal Bildung und seelische Gesundheit

www.fachportal-bildung-und-seelische-gesundheit.de

Sichere Bindung

www.sicherebindung.at

Heidelberger Büro für Familienfragen und soziale Sicherheit (HBF)

www.heidelberger-familienbuero.de

Für Kinder – wir machen uns groß für die Kleinen

www.fuerkinder.org

Attachment Parenting

www.attachmentparenting.org

